

## Wie chinesisches Schilfgras den Odenwald erobert

*Der hessische Landwirtschaftsmeister Clemens Schmitt aus Gernsheim erklärt im Interview, was das Besondere an Miscanthus ist und warum das China-Schilf unserer Region nachhaltig gut tut.*



Der Landwirtschaftsmeister Clemens Schmitt vor seinem sechs Hektar großen Feld in Gernsheim

### **Herr Schmitt, wie sind Sie auf das Schilfgras Miscanthus aufmerksam geworden?**

Ich kenne das Schilfgras schon länger, aber erstmals angepflanzt habe ich es 2005/2006. Da ich jemand bin, der gerne mal über den Tellerrand hinaus schaut, habe ich im Internet nach einer alternativen und schnellwachsenden Pflanze zu Mais geschaut. Da bin ich auf Miscanthus gestoßen und habe 2007 zusammen mit sechs anderen Landwirten und einem Heizungsbauer die Firma Endina gegründet.

### **Was steckt hinter der Firma Endina und was produziert sie?**

Endina steht für: Energie, die nachwächst. Daher kommt auch der Name. Inzwischen leite ich das Unternehmen allerdings alleine und vertreibe Bio.Miscanthus mit Zertifikat.

### **Was ist das Besondere an Miscanthus?**

Ich weiß gar nicht, wo ich da anfangen soll. Das Schilf wächst sehr schnell, man kann es im Anschluss zu Pellets verarbeiten und hat dann in kürzester Zeit einen super

Brennstoff. Es gibt zum Verbrennen nichts Günstigeres als Miscanthus. Außerdem pflanzt man das Material einmal an und kann es zwanzig Jahre ernten ohne zu düngen. Das Schilfgras ist eine sogenannte Low- Input-Pflanze, denn man hat außer der Ernte keinen Arbeitsaufwand. Man kann trotzdem so viel damit machen: es verheizen, Einstreu und Dämmmaterial herstellen, Häuser daraus bauen und vieles mehr. Es ist eine tolle Pflanze, die viele Möglichkeiten bietet und mit der man das System der Nachhaltigkeit unterstützt.

### **Wo kommt Miscanthus ursprünglich her?**

Miscanthus kommt ursprünglich aus Ostasien, bzw. Japan. Also aus den warmen Ländern. Er wurde 1935 erstmals nach Deutschland geschmuggelt und gilt seither als die Pflanze der Zukunft.

### **Wird die Pflanze in unserer Region bereits angepflanzt?**

Ja vereinzelt. Ich habe hier auf meinem Hof in Gernsheim sechs Hektar eigenen Anbau und im Odenwald noch mal 17 Hektar des Schilfs.

### **Wie lange dauert es, bis das Schilfgras gewachsen ist und was passiert danach?**

Miscanthus kann schon ab dem dritten Jahr geerntet werden. Er vermehrt sich nur über Wurzeln und nicht über Samen. Nach der Ernte eignet er sich zur thermischen Verwertung besonders gut. Ein Hektar Miscanthus entspricht der Heizkraft von 6000 bis 7000 Litern Heizöl. Als nachwachsender Rohstoff ist Miscanthus in der stofflichen Verwertung keine Grenzen gesetzt. Meiner Meinung nach ist und bleibt Miscanthus eine Nische. Vor allem da, wo zur Zeit Mais wächst.

### **Gibt es finanzielle Vorteile durch die Anpflanzung von Miscanthus?**

Ja, auf jeden Fall. Der Anbau von Miscanthus rentiert sich ganz schnell, denn das In- und Output-Verhältnis der Pflanze ist super. Die ersten zwei Jahre hat man noch Ausgaben mit dem Schilfgras. Danach hat man dann im Prinzip nur noch Einnahmen im Vergleich zu beispielsweise Mais. Denn bei Mais muss man neben dem Sähen auch düngen und hexeln. Das muss man bei Miscanthus nicht.

### **Welche Nachteile bringt Miscanthus mit sich?**

Ich fahre gerne Traktor. Der einzige Nachteil ist, dass man mit jenem jetzt nicht mehr durch das Feld fahren kann, weil dort nun Miscanthus angepflanzt ist. Spaß bei Seite. Miscanthus wächst eigentlich immer und bringt absolut keine Nachteile mit sich.

### **Was trägt die Pflanze zum Umweltschutz bei?**

Da es sich bei Miscanthus um eine C4-Pflanze handelt, ist sie CO<sub>2</sub>-neutral. Das heißt die Summe des freigesetzten und gebundenen Kohlendioxids beträgt null und ist somit neutral. C4-Pflanzen wie Miscanthus können bei hoher Lichteinstrahlung und hoher Temperatur in kürzerer Zeit mehr Biomasse aufbauen, als C3-Pflanzen. Allgemein benötigt Miscanthus also sehr wenig Energie. Daher ist Miscanthus in unserer Region Gold wert und geht hier gut. Das China-Schilf ist ein nachwachsender Rohstoff, der sowohl eine Chance für die Umwelt, als auch für die Landwirtschaft bedeutet. Und Energie, die nachwächst, ist in meinen Augen die Zukunft.

### **Welchen Effekt hat Miscanthus auf die regionalen Böden?**

Die Pflanze hat keinen negativen Effekt auf unsere Böden. Im Gegenteil: besonders gut kann man Miscanthus im Odenwald anbauen, weil dort sonst nicht viel wächst. Da das Schilfgras so pflegeleicht ist und keine besonderen Bedingungen benötigt, ist es für diese Region ideal. Außerdem ist Miscanthus besonders für Allergiker geeignet und davon gibt es in Deutschland genug.

### **Klimawandel, Nachhaltigkeit und Co<sub>2</sub> Bilanz – was ist Ihre Meinung zu diesen Begriffen, mit denen sich die Landwirtschaft weltweit gerade beschäftigt? Was kann das Schilfgras hierzu beisteuern?**

Miscanthus steht für Nachhaltigkeit, und der Bedarf für nachhaltige Ressourcennutzung ist ganz klar da. Das Gute an der Verarbeitung der Pflanze ist, dass man kaum Energie aufwenden muss. Das schont die Umwelt und ist besonders regional ein Riesenvorteil. Generell muss man meiner Meinung nach in der Region anfangen, nachhaltig und klimaschonend zu handeln. Man sollte sich nicht für viel Geld aus Dubai extra Raps herliefern lassen. Aber solange das im großen Stil nicht geändert wird, sehe ich schwarz. Dann werden wir daran zu Grunde gehen, dass man zu jeder Jahres- und Tageszeit im Supermarkt Erdbeeren und Spargel aus aller Welt geliefert bekommt. Wenn Lebensmittel per Schiff geliefert oder eingeflogen werden, geht dabei sehr viel unnötige Energie verloren.

### **Was erwarten sie von Klimagipfeln, wie dem in Paris 2015? Können nur so große Veränderungen beschlossen werden?**

Es ist schwierig, denn die Hauptverursacher, die alles steuern, sitzen da nicht alle mit am Tisch. Man muss, was den Klimawandel angeht, mit kleinen Dingen anfangen, um das Große zu ändern. Darüber sollten sich die Industrieländer bewusst werden. - Ich trage eben meinen Teil dazu bei, indem ich den CO<sub>2</sub>-neutralen Miscanthus anpflanze.

*Das Interview führte Julia Dick*